

## Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) 2016

**Zeit:** Samstag, den 30. April 2016 16.30- 17.00 Uhr

**Ort:** Collegium Helveticum (Semper Sternwarte)  
Schmelzbergstrasse 25  
8092 Zürich

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Protokoll der 21. Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2015 in Lausanne  
(Das Protokoll kann beim Präsident angefordert werden)
  3. Bericht des Präsidenten
  4. Jahresrechnung
  5. Bericht der Revisoren
  6. Entlastung für die geschäftsführenden Organe
  7. Jahresbeitrag
  8. Mutationen
  9. Wahlen
  10. Anträge (bis zum 25 April beim Präsident einreichen)
  11. Verschiedenes

### 1. Begrüssung

Der Präsident, Stephan Häsler begrüsst die anwesenden Mitglieder gemäss Präsenzliste.

Die Liste, der für die heutige Mitgliederversammlung entschuldigten Mitglieder kann beim Präsident eingesehen werden.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung erfolgte fristgerecht. Die Traktandenliste wird gutgeheissen und die Beschlussfähigkeit wird bestätigt.

Die Mitgliederversammlung wird auf Deutsch abgehalten.

### 2. Protokoll der 20. Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2015

Das Protokoll lag vor der Mitgliederversammlung zur Einsichtnahme auf. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### 3. Bericht des Präsidenten

An der wissenschaftlichen Veranstaltung vom 16. Juni 2015 im Medizinhistorischen Institut der Universität Lausanne waren wir „à la découverte de l'histoire de la médecine vétérinaire en Suisse Romande“. Vier Kollegen aus der Westschweiz brachten neue Erkenntnisse aus der Geschichte unseres Berufes ans Licht. Zudem beehrte uns der Präsident der französischen Veterinärhistoriker, Prof. Christophe Degueurce, mit einem Vortrag. An der anschliessenden Mitgliederversammlung wurden die Statuten den Vorgaben der GST angepasst. Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen.

Der Vorstand hat 2 Sitzungen abgehalten und besprach unter anderem das Vorgehen, wie die Existenz unserer Bibliothek in Zukunft zu sichern ist und befasste sich mit der technischen Anpassung der Homepage [www.svgvm.ch](http://www.svgvm.ch). Die Vereinigung pflegt mit der Vetsuisse-Fakultät und mit den Alumni-Organisationen gute Kontakte.

Verschiedentlich wurden wir um Auskünfte und Recherchen angefragt. Unsere Dissertationsprojekte stossen ebenfalls auf Interesse, so die nun abgeschlossene Arbeit von Mirjam Baumgartner. Diese Dissertation stellt zusammen mit der Arbeit von Elke Kleiner von 2008 einen umfassenden Querschnitt über die Ausbildung an der Tierarzneischule Zürich um das Jahr 1864 dar. Im gleichen Sinn bearbeiten zwei Doktorandinnen anhand von Vorlesungsnachschriften die Ausbildung an der Veterinärschule in Bern in den Jahren 1811 und 1820. Die Masterarbeit von Anja Balmer über die Rotwasserkrankheit des Rindes (*Babesia bigemina*) wird demnächst eingereicht. Sie geht von den Forschungsarbeiten Sir Arnold Theilers in Südafrika aus und schliesst mit einer aktuellen Risikobeurteilung für die Situation in der Schweiz ab. Weiter konnte die Dissertation von Dana Zingg über die retrospektive Evaluation der Impfkampagnen gegen die Maul- und Klauenseuche in den Jahren 1965/66 erfolgreich publiziert werden. Die Evaluation wurde mit EDV-gestützten Simulationen durchgeführt.

Sowohl das Museum als auch die Bibliothek der Vereinigung erhielten wertvolle Nachlässe mit tierärztlichen Instrumenten, Büchern und Handschriften. Beide Institutionen werden von Forschenden für ihre Arbeiten benützt und von Interessenten besucht. Zur Zeit wird bei verschiedenen Institutionen über Alternativen zur Antibiotikabehandlung von Tieren geforscht. Dazu können wir die bei uns aufbewahrten alten Lehrbücher zur Verfügung stellen. Die Schaukästen in der Berner Fakultät wurden im Herbstsemester mit gynäkologischen Instrumenten und Dokumenten aus dem Nachlass von Prof. Ernst Wyssmann (1877-1946) ausgestattet. Im laufenden Semester zeigen wir Exemplare des Schweizer Archivs für Tierheilkunde aus den letzten 200 Jahren.

Verschiedene Mitglieder der Vereinigung beschäftigten sich im Berichtsjahr mit mannigfaltigen historischen Themen. Ich erwähne hier zum Beispiel die Forschung über das Leben von Alexandre Yersin, über die im 2. Weltkrieg in der Schweiz internierten polnischen Tierärzte, über die israelischen Studenten in der Schweiz in den ersten Jahren nach der Gründung des Staates Israel, über die Pferdezucht und über die Kuranstalt der Empfa und ihren langjährigen Chef, Oberst Josef Löhner.

Das Jubiläum zur Gründung des Schweizer Archivs für Tierheilkunde (SAT) vor 200 Jahren brachte eine enge Zusammenarbeit mit der Redaktion und mit der Geschäftsstelle der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte. Als besonderer Erfolg darf die Zusammenarbeit mit der ETH-Bibliothek gewertet werden, welche sämtliche Jahrgänge des SAT digitalisiert und öffentlich zugänglich macht. Damit ist der schriftliche Nachlass der schweizerischen Tierärzteschaft in den Tresor des nationalen Kulturgutes aufgenommen worden.

Als Neujahrsgabe wurde eine Publikation von Alexandre Yersin aus dem Jahr 1904 über einige Tierseuchen in Indochina veröffentlicht, ergänzt mit einer deutschen Zusammenfassung und einer Kurzbiografie Yersins.

Ich schliesse den Jahresbericht mit einem Dank an den Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, speziell dem Kurator des Museums und dem Bibliothekar.

30. April 2016

Stephan Häsler

Der Jahresbericht 2015 wird mit Akklamation verdankt.

#### **4. Jahresrechnung**

Der Kassier Urs Jenny präsentiert den Kassabericht für das Geschäftsjahr 2015/ 2016.

Das Vermögen der Vereinigung liegt bei der ZKB Horgen auf dem Firmenkonto 1126- 1012.385

Das Vermögen betrug Ende Geschäftsjahr 2015/16 **Sfr. 8029.65**

Die Ausgaben beliefen sich 15/16 auf **Sfr.4308.35**

#### **5. Bericht der Revisoren**

Da beide Revisoren für die heutige Mitgliederversammlung entschuldigt sind, liest der Präsident den von der Revisorin, Frau Reichelt, verfassten Revisorenberichte für das Geschäftsjahr 2015/16 vor.

Die MV genehmigt die Jahresrechnung, verdankt Urs Jenny die gute Buchführung und erteilt ihm Décharge.

#### **6. Entlastung für die geschäftsführenden Organe**

Die Entlastung des Vorstandes der SVGVM wird beantragt

Sie wird von der MV einstimmig genehmigt.

## **7. Jahresbeitrag**

Urs Jenny beantragt im Namen des Vorstandes den Jahresbeitrag 2016 wie bis anhin bei Sfr. 50.00 zu belassen, was gutgeheissen wird.

## **8. Mutationen**

Im vergangenen Geschäftsjahr sind zwei Mitglieder ausgetreten.

Drei neue Mitglieder wurden mit Applaus in die SVGVM aufgenommen.

Mit sich vom Sitz erheben wird dem Hinschied von Prof. Dr. Franz Bürki gedenkt.

## **9. Wahlen**

Kaspar Büchi tritt aus dem Vorstand zurück. Seine grosse geleistete Arbeit als Bibliothekar der SVGVM wird von Stephan Häsler gewürdigt und sehr verdankt.

Ignaz Bloch hat sich bereit erklärt das Ressort Bibliothek zu übernehmen.

Er wird als neues Mitglied aufgenommen und in den Vorstand gewählt.

Die Wahl des restlichen Vorstandes erfolgt in globo.

## **10. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **11. Verschiedenes**

entfällt

Schluss der Versammlung um 17.00 Uhr

Nach der Mitgliederversammlung traf sich ein Teil der Mitglieder zum gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Neumarkt 2, 8001 Zürich.

Vorgängig der MV fand um 14.00 Uhr in der Semper Sternwarte, die uns freundlicher Weise vom Collegium Helveticum zur Verfügung gestellt wurde, die wissenschaftliche Veranstaltung der SVGVM unter dem Titel:

**200 Jahre Schweizer Archiv für Tierheilkunde (SAT) statt.**

Folgende Referate wurden präsentiert:

*Sabine Betschart:* Eine Vorlesung in Bern im Jahr 1811

*Stephan Häsler:* Episoden aus den ersten 100 Jahren des SAT

*Anja Balmer:* Zwei Beiträge von Sir Arnold Theiler

*Urs Jenny:* Kampf gegen Kurpfuscherei und unkollegiales Verhalten

*Hanspeter Meier:* Historisch Preziosen zu unserer Pferdezucht

*Andreas Pospischil:* Veterinärpathologische Forschung in Zürich von 1820-1860 im Spiegel des SAT

*Isidor Bürgi:* Erinnerungen an Sir Arnold Theiler in Südafrika

Hofstetten, Mai 2016

Annemarie Iseli, Aktuarin SVGVM